

Fahrt zum Weihnachts - und Genießer Markt nach Nordheim am Main vom 22.11 und 23.11.2008



Die geplante Fahrt nach dem Katharinenhof musste kurzfristig abgesagt werden.

So entschlossen sich spontan am Oktober Stammtisch 6 Einheiten zur Fahrt nach Nordheim. 2 Fahrzeuge kamen noch dazu. Wir waren also 8 Fahrzeuge, dies ließ eine Menge Spaß erwarten. Doch bei den mobilen Reisemobilisten war es wie bei den 10 kleinen Negerlein. Abfahrt war am Freitag



Wer später oder auch früher losfahren wollte, konnte am Freitagabend oder Samstagmorgen zu der „Truppe“ stoßen. Wir fuhren am Freitagmittag alleine bei Regen los, unser erstes Ziel war Wertheim Village. Dort wollten wir (Karin und Robin) noch etwas shoppen. Im Spessart erwartete uns noch etwas Schnee. Im Outlet angekommen war es jedoch bereits trocken. Nach einigen Einkäufen ging es dann zum

Übernachtungplatz bzw. Treffpunkt Wertheim am Main Stellplatz P 4, am Zusammenfluss Tauber-Main

Doch hier war niemand. Wir beschlossen die Fahrt wie geplant auch zu machen. Bei kaltem trockenem Wetter machten wir noch einen kleinen Bummel, bevor wir in der Altstadt noch einkehrten. Satt und zufrieden liefen wir zu unserem Wohnmobil zurück. Es war immer noch keiner eingetroffen. Der Wetterbericht ließ nichts Gutes erwarten. Dies war auch der Grund weshalb wir alleine hier waren.



Doch es kam anders. Am Morgen war es sonnig und kalt, ideales Wetter. Bei sehr guten Straßenverhältnissen fuhren wir zu unserem Ziel.

Nordheim am Main

Am Wohnmobilstellplatz an der kleinen Fähre direkt am Main erwartete uns auch niemand. Na ja, warten wir eben ein bisschen. Bevor wir loszogen haben wir uns noch Förstertee heiß gemacht.

Nun warm anziehen und auf zum kleinen aber feinen Weihnachts und Genießermarkt im Divino. Der Winzergenossenschaft im Ort. Hier versucht man Tradition mit dem Modernen zu verbinden, was in unseren Augen vorzüglich gelingt. Wir wurden freundlich begrüßt und bevor es draußen auf den kleinen Markt im Innenhof ging, konnten wir die hier produzierten Weine kostenlos ausführlich unter



fachkundlicher Beratung kostenlos probieren. Es wurde Zeit das wir weiter gingen, es war noch viel zu sehen und zu probieren. Früchte, Backwaren, Honig, Schmuck. Obstbrände und Dekowaren waren hier zu besichtigen bzw. mussten probiert



werden. Bei kaltem trockenem Wetter kam bei dem Jugend-Posaunenchor schon etwas Weihnachtsstimmung auf.

Waren wir am frühen Nachmittag noch ziemlich alleine, so füllte sich der Hof und auch die Innenräume am Abend doch sehr. Abendessen wollten wir im Zehnterhof der zum Divino gehört, doch wir hatten nicht reserviert und so mussten wir noch etwas warten. Welcher Wein uns schmeckte wussten wir ja nun und so gingen wir zurück ins Divino, wo uns die Zeit bei verschiedenen Aktivitäten

wie im Flug verging.

Das Abendessen war wie der ganze Tag einfach toll. Zufrieden gingen wir am späten Abend zurück zum Wohnmobil wo wir und müde in die Betten legten. Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir über die Landstraße dem Main entlang nach Hause.



Wir waren froh

diese Fahrt wie geplant auch alleine gemacht zu haben. Mit einem Wohnmobil ist man doch unabhängig und kann notfalls auch woanders stehen bleiben. Nur die große Pfanne und die Zutaten für das morgendlichen Rührei und Speck haben wir umsonst mitgeschleppt, doch auch da habe ich für die Verwertung keine Bedenken. Vielleicht versuchen wir es ja noch einmal im Jahr 2009. Wir waren bestimmt nicht das letzte Mal da. (von Karin, Robin und Friedhold)